

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 139 (2013)
Heft: 5-6: Revision Norm SIA 118

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)



Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Nuovo Centro multi-funzionale Ciosso Soldati, Bioggio	Municipio di Bioggio Ufficio tecnico comunale 6934 Bioggio	Concorso di progettazione, ad una fase, a procedura libera, per architetti	Remo Leuzinger, Jachen Könz, Enrico Sassi	Anmeldung 30.1.2013 Abgabe 29.5.2013 (Pläne) 7.6.2013 (Modell)
www.bioggio.ch		 GEPRÜFT – konform		
Neubau Feuerwehrstützpunkt, Amriswil	Stadt Amriswil Feuerwehrkommission c/o Bauverwaltung 8580 Amriswil	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Architekten	Andreas Diesslin, Bruno Bossart, Urs Obrecht	Bewerbung 20.2.2013
bauverwaltung@amriswil.ch				
Erweiterung und Neukonzeption Schulanlage Burghalde zum Sekundarstufenzentrum, Baden	Stadt Baden Planung und Bau 5401 Baden	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Teams aus Architekten, Landschaftsarchitekten und Bauingenieuren	Marie-Noëlle Adolph, Margrit Althammer, Sibylle Bucher, Detlef Horisberger, Rolf Mühlethaler, Jarl Olesen, Emanuel Schoop	Bewerbung 7.3.2013
www.simap.ch (ID 93571)				
Ergänzungsneubau Schulhaus, Port	Einwohnergemeinde Port Wettbewerbssekretariat: MMJS Jauch-Stolz Architekten AG 6005 Luzern	Projektwettbewerb, offen, für Architekten, der Bezug von Landschaftsarchitekten ist zwingend Inserat S. 7	Roger Boltshauser, Sibylle Aubert Raderschall, Peter Bergmann, Daniel Krieg	Anmeldung 8.3.2013 Abgabe 19.6.2013 (Pläne) 1.7.2013 (Modell)
www.simap.ch (ID 90283)		 GEPRÜFT – konform		
Wohnüberbauung Areal Fleischbachstrasse, Reinach BL	Einwohnergemeinde der Stadt Basel vertreten durch: Immobilien Basel-Stadt 4001 Basel	Studienauftrag, einstufig, mit Präqualifikation, für Architekten Inserat S. 6	Carlo Baumschlager, Franz Eberhard, Andreas Herbst	Bewerbung 8.3.2013
www.simap.ch (ID 93371)				
Neubau ETHZ D-BSSE, Labor- und Forschungsgebäude auf dem Campus Schällemätteli, Basel	Kanton Basel-Stadt Bau- und Verkehrsdepartement 4001 Basel	Projektwettbewerb, einstufig, mit Präqualifikation für Generalplanerteams Inserat S. 7	Roger Diener, Beatrice Friedli, Manfred Hegger, Thomas Jung, Fritz Schumacher, Astrid Stauer	Unterlagenbezug ab 6.2.2013 Bewerbung 15.3.2013
www.simap.ch				

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter espa.zium.ch

Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/de/dienstleistungen/wettbewerb/wegleitungen/

PREIS

Constructive Alps	Bundesamt für Raumentwicklung ARE Sekretariat: CIPRA International FL-9494 Schaan	Architekturpreis für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen. Gesucht werden Bauten, die 2008–2012 fertiggestellt wurden	Köbi Gantenbein, Giancarlo Allen, Helmuth Dietrich, Dominique Gauzin-Müller, Andi Götz	Abgabe 19.2.2013 (1. Stufe)
www.constructivealps.net				

EINGANGSBEREICH INSELSPITAL, BERN

Das 1965–1971 vom Berner Architekturbüro Itten+Brechbühl erbaute Bettenhochhaus ist das Wahrzeichen des Berner Inselspitals. Wegen der gewachsenen Struktur auf dem Areal ist die Eingangssituation jedoch unklar. Die Spitalleitung schrieb daher einen Wettbewerb zur Gestaltung des Haupteingangs aus, den Bauzeit Architekten aus Biel mit einer pragmatischen Aufräumaktion gewannen.

(tc) Seit 1884 steht das 1354 von der Bernerin Anna Seiler gegründete Inselspital an seinem heutigen Standort im Westen der Stadt. Der Zugang zum Areal, markiert durch eine rote Passarelle zwischen Bettenhochhaus und Kinderklinik, ist aber nicht der Haupteingang zum Spital. Dieser befindet sich im ersten Obergeschoss des Bettenhochhauses. Ab 2025 soll ein von Henn Architekten aus München erarbeiteter Masterplan die Gesamtsituation auf dem Areal klären. Für den Eingangsbereich, die Visitenkarte der Klinik, wünschte die Inselspital-Stiftung aber schon früher eine Lösung und schrieb einen Projektwettbewerb mit Präqualifikation zur Gestaltung aus; Zeithorizont des Projekts: 15 Jahre; Auftragsvolumen: 8 Mio. Franken. Gefordert waren unter anderem die Verlegung des Haupteingangs auf die Erdgeschossesebene und die Gestaltung des Aussenbereichs davor – dies auch unter Berücksichtigung des Projekts «Inselbus»: Die Buslinie 11 wird ab Ende 2014 das Spitalgelände durchqueren und die Erschliessung des gesamten Areals per ÖV ermöglichen. Momentan ist das Projekt allerdings durch Einsprachen einer Anliegerin blockiert. Die heute sehr beengt wirkende Zone unter der roten Verbindungsbrücke soll zum städtischen Vorplatz mit Kiosk, Blumenladen und Gastronomie werden.

Langfristig möchte die Spitalleitung die Klinik auch im Inneren umgestalten: Es soll weniger Spitalatmosphäre herrschen und mehr wie ein Hotel wirken. Für den Eingangsbereich bedeutete dies auch funktionale Vorgaben: Patientinnen und Patienten könne zukünftig selber einchecken, dafür musste ein Terminalbereich eingeplant werden. In den eingereichten Projekten schlug sich diese Vorgabe in einer Gestaltung nieder, die vor allem bei der Eingangshalle an eine Mischung aus Ho-



01 Zur Weiterbearbeitung: «Chokhor», der neue, noble Eingangsbereich im Erdgeschoss wirkt unentschlossen. Flughafen? Hotellobby? Kongresszentrum? (Visualisierung: Bauzeit Architekten)

tellobby und Flughafen erinnert. Wie Patienten und Besucher reagieren, wenn sie sich in den oberen Stockwerken statt in einem mondänen Fünfsternehotel dann doch in einem Krankenzimmer aus den 1970er-Jahren befinden, bleibt abzuwarten.

Gewonnen hat mit dem Projekt «Chokhor» von Bauzeit Architekten aus Biel der kostengünstigste Beitrag des Wettbewerbs. Die Architekten reagierten sachlich auf die Situation und räumten den Bestand auf, statt – wie die anderen Projekte – die Fläche zu vergrössern. Zwei Einheiten nehmen alle gewünschten Funktionen auf. Die grosszügige Eingangshalle im Erdgeschoss überzeugt räumlich durch ihre Zweigeschossigkeit und den Sichtkontakt in die obere Ebene, die man per Rolltreppe erreicht. Im ersten Obergeschoss schafft ein unregelmässig geformter Aufenthaltsbereich eine Vielzahl an Nischen, die mit unterschiedlichen Sitzgelegenheiten möbliert sind. Gestalterisch hält eine umlaufende Glasverkleidung die Fläche zusammen. Dazwischen sind, einer internen Piazza gleich, die öffentliche Funktionen untergebracht.

Die Passarelle soll etappenweise rückgebaut und durch eine schlankere, gebogene Brücke ersetzt werden. Zum Glück bleibt das expressive Dach erhalten.

Die Architekten gelang es, das vorhandene räumliche Potenzial geschickt zu nutzen und Mass zu halten. Wo nötig, griffen sie ein, wie bei der beengten Eingangssituation, und

nahmen sich dort zurück, wo im Moment kein akuter Handlungsbedarf besteht, wie bei der Gestaltung des Vorplatzes. Die leicht unentschiedene Ausstattung der Eingangshalle ist noch gewöhnungsbedürftig – räumlich überzeugt das Konzept.

PREISE

1. Rang/Preis (30 000 Fr.): «Chokhor», Bauzeit Architekten, Biel
2. Rang/Preis (22 000 Fr.): «bouquet de fleurs», Aebi & Vincent Architekten, Bern
3. Rang/Preis (18 000 Fr.): «Doug Ross», Holzhausen Zweifel Architekten, Bern
4. Rang/Preis (12 000 Fr.): «Lampyridae», Nickl & Partner Architekten, München
5. Rang/Preis (10 000 Fr.): «Dr. House», Morscher Architekten, Bern
6. Rang/Preis (8000 Fr.): «integration», Rykart Architekten, Gümligen

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Brügger Architekten, Thun; Jomini & Zimmermann, Zürich; SAM Architekten und Partner, Zürich; Stalder & Buol, Zürich; :mlzd, Biel; Kast Kaeppli Architekten, Bern

JURY

Fachpreisgericht: Silvio Ragaz, Architekt, Bern (Vorsitz); Ruedi Baur, Grafikdesigner, Zürich; Gunter Henn, Architekt, München; Annette Spiro, Architektin, Zürich; Markus Scheidegger, Architekt, Bern
Sachpreisgericht: Urs Birchler, Direktionspräsident Inselspital; Bernhard Leu, Direktor Betrieb; Martin Bruderer, Bereichsleiter Patientenmanagement; Hansjürg Eggimann, Leiter Arealplanung

Weitere Informationen: espa.zum.ch